

Der Director des Westpreussischen Provinzial-Museums Herr Dr. Conwentz-Danzig spricht über:

Die einheimische Wirbelthier-Fauna.

IV.

Seitdem ich vor zwei Jahren zuletzt über die einheimische Wirbelthier-Fauna berichtet habe, ist eine Reihe von neuen Vorkommnissen zu verzeichnen. Ich verdanke die Kenntniss hiervon vielen Freunden der Heimatskunde und verfehle nicht denselben auch an dieser Stelle meinen wärmsten Dank auszudrücken. Gleichzeitig bitte ich Sie auch in Zukunft von dem Auftreten seltener Thiere in unserer Provinz gefälligst mich benachrichtigen zu wollen.

I. Mammalia. Säugethiere.

Rodentia.

Myoxus Glis Schreb. Das Provinzial-Museum erhielt Siebenschläfer aus Vogelsang im October 1885 (Forstrath Kunze), aus Tolkemit im September 1886 (Probst Preuschoff) und aus Jannin im Kreise Berent im November 1885 (Kgl. Oberförster Schultz).

Natantia.

Delphinus tursio Fabr. wurde in Neukrug auf der frischen Nehrung anfangs September 1885 gefangen. Dieser Tümmler ist im nördlichen atlantischen Ocean heimisch und kommt bei uns höchst selten vor; die Grönländer nennen ihn Nesarnak. Das gedachte Exemplar hatte eine Länge von 2,80 m und einen grössten Umfang von 1,60 m.

II. Aves. Vögel.

Raptatores.

Strix nisoria Wolf u. Meyer. Das Provinzial-Museum besitzt aus der Sammlung Böck eine Spurbereule, welche die Bezeichnung „Danzig, 18. September 1852“ trägt. Im November vorigen Jahres wurde ein zweites Exemplar in Löblau geschossen und durch Herrn Director Dr. Bonstedt in Jenkau dem Museum übersandt.

Oscines.

Troglodytes parvulus Koch ist ständig im Revier Mirchau, Kr. Carthaus, nach Aussage des Herrn Königl. Oberförsters Grundies.

Lanius excubitor L., der grosse Würger, ist gegen Ende des Februar 1886 von Herrn Rittergutsbesitzer B. Plehn in Lichtenthal unweit Czerwinsk beobachtet worden. Ein Exemplar ging von dort dem Provinzial-Museum zu.

Emberiza nivalis L., die Schneeammer, welche auf dem Durchzuge zuweilen hier vorkommt, ist auf der Krampitzer Feldmark im Kreise Danziger Niederung von Herrn C. H. Döring Mitte Februar 1886 geschossen worden. Derselbe übersandte zwei Exemplare dem hiesigen Provinzial-Museum.

Corvus caryocatactes L., der Tannenheher, gehört bei uns zu den selteneren Vögeln; nach Mittheilung des Herrn von Homeyer in Stolp i. P. ist der letzte grössere Zug 1867/68 vorgekommen. Im Herbst 1885 erschien der Tannenheher wiederum zahlreich in unserer Provinz und in den Nachbargebieten; das Museum erhielt ihn aus Jäschkenthal (Stadtförster Henker), Schidlitz (Lehrer Kranki) und Jenkau im Kreise Danziger Höhe (Primaner Crone), ferner aus Demlin im Kreise Berent (Gutsbes. Keiler), aus Carlsthal bei Stuhm (Kgl. Förster Münchenberg), aus Marienwerder (Professor Künzer) u. a. O. Alle Exemplare gehören der gestreckt-schnäbeligen Varietät an, welche vornehmlich in den süddeutschen Gebirgen heimisch ist; hingegen kommt die dickschnäbelige Varietät, welche den hohen Norden bewohnt, garnicht selten als Brutvogel in Ostpreussen vor.

Scansores.

Picus medius L., der mittlere Buntspecht, ist in Westpreussen ziemlich selten. Herr Rittergutsbesitzer Wedding übersandte Mitte Dezember 1886 ein Exemplar aus Gulbien bei Dt. Eylau.

Rasores.

Tetrao Urogallus L., das Auerhuhn, *T. Tetrix*, das Birkhuhn, und *T. Bonasia*, das Haselhuhn, kommen als Standwild im Revier Mirchau, Kr. Karthaus vor. (Königl. Oberförster Grundies.)

Grallatores.

Ciconia nigra Bechst., der schwarze Storch, ist im Spätsommer 1885 in Kl. Klintsch, Kr. Berent (Rittergutsbesitzer Schröder), in Lindenhof bei Max (Rittergutsbesitzer Dieckhoff) und in Mirchau, Kr. Karthaus (Königl. Oberförster Grundies) beobachtet worden.

Ibis falcinellus Temn., der braune Ibis, ist ein sehr seltener Gast in unserer Gegend. Aus der Böck'schen Sammlung ist in den Besitz des Provinzial-Museums ein Exemplar übergegangen, welches am 2. September 1850 in Terranova bei Elbing geschossen wurde. Nach langjähriger Pause hat sich dieser

im südöstlichen Europa und im nördlichen Afrika heimische Vogel neuerdings wieder hier gezeigt. Am 26. September 1885 schoss Herr cand. med. Engelhard einen braunen Ibis in Konopat bei Terespol im Kreise Schwetz. Dies Exemplar übersandte Herr Rittergutsbesitzer Engelhard daselbst als Geschenk an das Provinzial-Museum. Wie Herr von Homeyer mir mittheilte, hat er am 6. Oktober desselben Jahres ein anderes Exemplar aus der Gegend von Stolp i. P. erhalten. Es scheint also, dass Vögel, wenn sie sich in Gegenden zeigen, wo sie nicht heimisch sind, in grösserer Zahl auftreten, als man gewöhnlich annimmt.

Platalea Leucorodia L. Das Provinzial-Museum ist wiederum in den Besitz von zwei Löffelreiher aus unserer Provinz gekommen. Der eine ist bereits 1872 in Ossick, Kr. Pr. Stargard, geschossen und neuerdings von Herrn Bürgermeister Beyer in Mewe als Geschenk übergeben worden. Das zweite Exemplar ist an der Mündung der Westrinne ins Frische Haff bei Elbing im Juni 1886 geschossen worden und durch Kauf in den Besitz des Museums übergegangen.

III. Pisces. Fische.

Teleostei.

Scomber scombrus L., die Makrele, kommt an unserer Küste nur selten vor. Am 4. November 1885 hatten Zoppoter Fischer innerhalb Hela, mit Heringen und Dorschen zusammen, ein Exemplar gefangen, welches durch Frau Kapitän Gromsch in Zoppot dem Provinzial-Museum geschenkt wurde.

Belone vulgaris Flem., der Hornhecht, zeigt sich auch nur selten an unserer Ostseeküste, während er im Westen häufiger wird. Im August v. J. übersandte Frau Marquardt in Neufahrwasser ein Exemplar, das dort gefangen war.

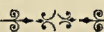
Xiphias gladius L. Ein Schwertfisch wurde im September 1885 an der Seeseite von Kahlberg gefangen.

Im Anschluss hieran schildert Herr Director Conwentz die vorweltlichen Wirbelthiere, deren Reste in der Umgegend Riesenburgs aufgefunden worden sind. Ein nahezu vollständig erhaltener Schädel mit beiden Stirnzapfen vom Wisent, *Bos priscus* Boj., wurde bereits vor mehreren Jahren im Gallnauer See aufgefunden und befindet sich gegenwärtig im Besitze des Herrn Gutsbesitzer Schütze in Titelshof*). Das Thier ist der Stammvater des europäischen Auerochsen und findet sich bei uns seltener als der gleichaltrige Ur-, *Bos primigenius* Bl. Von letzterem sind zwei ausgezeichnete Schädel aus Baumgarten bei Christburg und aus Chotzenmühle, Kreis Schlochau, im Westpreussischen Provinzial-Museum aufgestellt.

*) Nachträglich ist dieser Schädel Seitens des Provinzial-Museums in Danzig angekauft worden.

Dem Diluvium gehören zwei Backzähne und ein Stosszahnrest vom Mammut, *Elephas primigenius* Bl. an, die in der Kiesgrube von Scheipnitz vorgekommen sind. Ebenda wurde auch ein mittlerer Halswirbel von *Plesiosaurus Helmersenii* Kipr., einem grossen Saurier aufgefunden, welcher zur Zeit der oberen Kreide hier gelebt hat. Diese seltenen Gegenstände sind in sehr anerkennenswerther Weise von Herrn Fuhrhalter Schneider in Riesenburg dem Provinzial-Museum geschenkt worden.

Endlich macht Herr Conwentz auf die grosse Sammlung hiesiger Geschiebe aufmerksam, welche Herr Kulturtechniker und Kreistaxator v. Mülverstedt aus Rosenberg ausgestellt hat. Es befinden sich hierunter Versteinerungen aus dem untern und oberen Silur, aus der cenomanen und senonen Kreide, sowie verkieselte Hölzer aus dem Tertiär. Die vorzüglich erhaltene Structur der letzteren wird an einem Dünnschliff erläutert.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften der Naturforschenden Gesellschaft Danzig](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [NF_7_1](#)

Autor(en)/Author(s): Conwentz Hugo Wilhelm

Artikel/Article: [Die einheimische Wirbelthier-Fauna. 38-41](#)